

Bauplan Eckvoliere

Wir haben unseren beiden Ziegensittichen eine selbst entwickelte Eckvoliere gebaut und möchten euch gerne die Bauanleitung für den Nachbau zur Verfügung stellen. Wichtig ist, dass alle metallischen Teile, an die die Vögel mit ihrem Schnabel rankommen (Volierendraht, Scharniere, Ösen) aus Edelstahl V2A sind, um gesundheitliche Schäden durch Zinkvergiftungen oder angeknabberte Beschichtungen von vorne herein zu vermeiden. Das macht das Projekt zwar etwas teurer, aber eure Tiere werden es euch danken.

Viel Spaß beim Bauen!

Maße:

- Breite: 110 cm
- Tiefe: 110 cm
- Höhe: 210 cm (abhängig von den Rollen)

Kostenrahmen: ca. 640 €

Holzliste:

- 2 Stk. Holzplatte, 1.100 mm x 1.100 mm x 9 mm
- 5 Stk. Kantholz Fichte gehobelt, 34 mm x 34 mm x 2.500 mm
- 7 Stk. Kantholz Fichte gehobelt, 34 mm x 54 mm x 2.500 mm
- 1 Stk. Siebdruckplatte, 1.100 mm x 1.100 mm x 15 mm
- 1 Stk. Siebdruckplatte, 521 mm x 150 mm x 19 mm
- 1 Stk. Siebdruckplatte, 321 mm x 150 mm x 19 mm
- 1 Stk. Siebdruckplatte, 551 mm x 130 mm x 19 mm
- 1 Stk. Siebdruckplatte, 351 mm x 130 mm x 19 mm
- 1 Stk. Siebdruckplatte, 692 mm x 130 mm x 19 mm
- 1 Stk. HDF-Platte Fichte, 521 mm x 150 mm x 3 mm
- 1 Stk. HDF-Platte Fichte, 321 mm x 150 mm x 3 mm
- 1 Stk. HDF-Platte Fichte, 551 mm x 130 mm x 3 mm
- 1 Stk. HDF-Platte Fichte, 351 mm x 130 mm x 3 mm
- 1 Stk. HDF-Platte Fichte, 692 mm x 130 mm x 3 mm
- 1 Stk. Sperrholzplatte weiß, 1.066 mm x 2.000 mm x 19 mm
- 1 Stk. Sperrholzplatte weiß, 1.047 mm x 2.000 mm x 19 mm
- 15 Stk. Holzleiste Fichte (alternativ: Kiefer) Viertelstab, 10 mm x 10 mm x 2.400 mm

Volierendraht: Edelstahl V2A, 5 m x 1 m, 2 mm Stärke, 19 mm x 19 mm Maschenweite

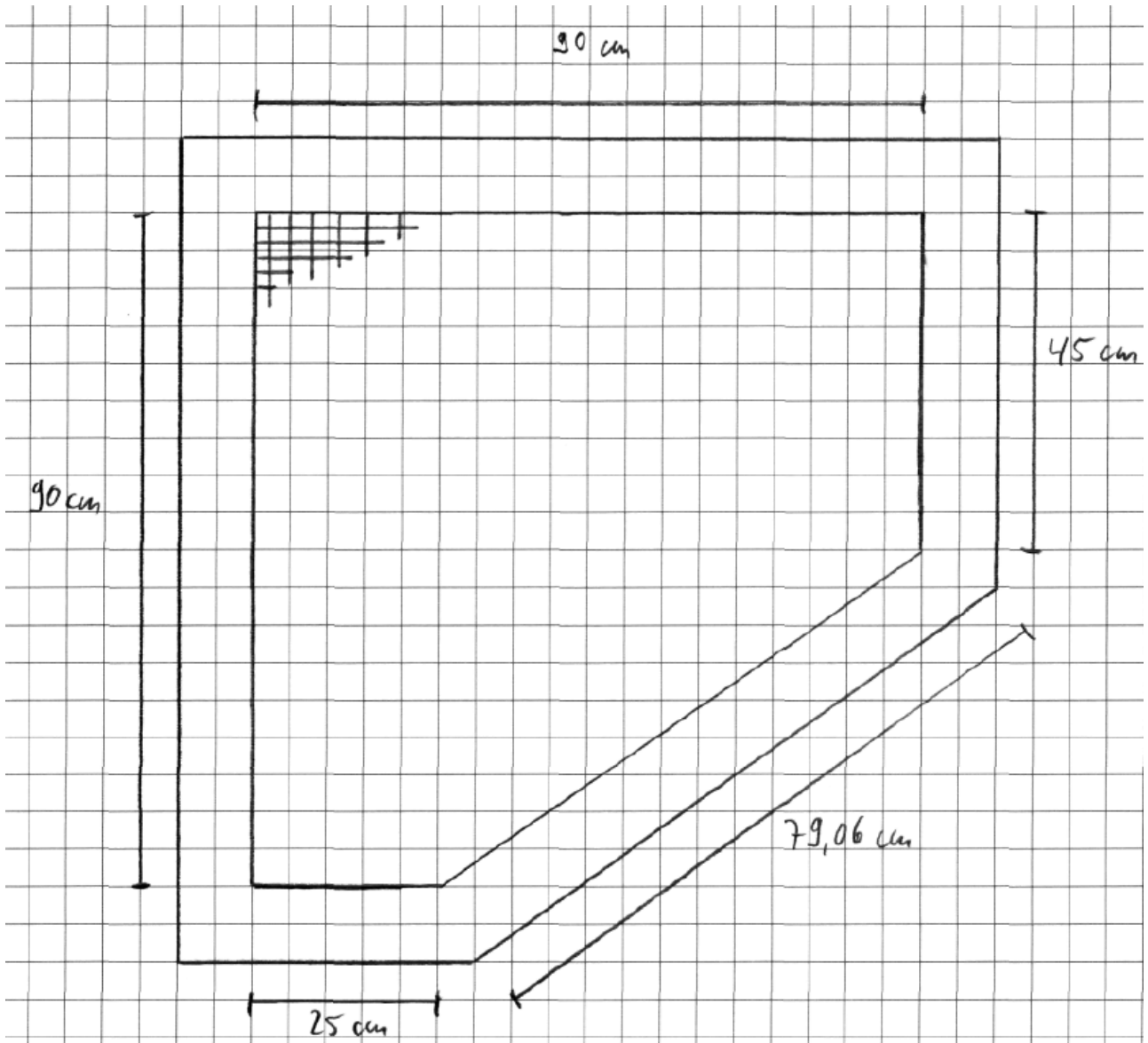
Sonstiges Material:

- 1 Stk. Alu-Treppenkanten-Leiste, min. 70 cm lang
- 1 Stk. Klebeposter, min. 105 cm x 200 cm
- Holzleim
- 6 Stk. drehbare Rollen, Ø 50 mm, davon 2 Stk. mit Arretierung
- 4 Stk. Scharniere, Edelstahl V2A, 60 mm breit
- 2 Stk. Scharniere, Edelstahl V2A, 40 mm breit
- 4 Stk. Verschlussriegel
- 4 Stk. Drehscharniere (eigene Anfertigung, Edelstahl V2A), alternativ: 1 Stk. Alu-Rohr, min. 37 cm lang, Ø min. 8 mm
- Div. Schrauben (Torx, 3 x 16, 4 x 20, 4 x 40, 4 x 45, 4 x 70)
- Dünne Drahtstifte (< 1 mm), ca. 14 mm lang
- 1 Tube Montagekleber

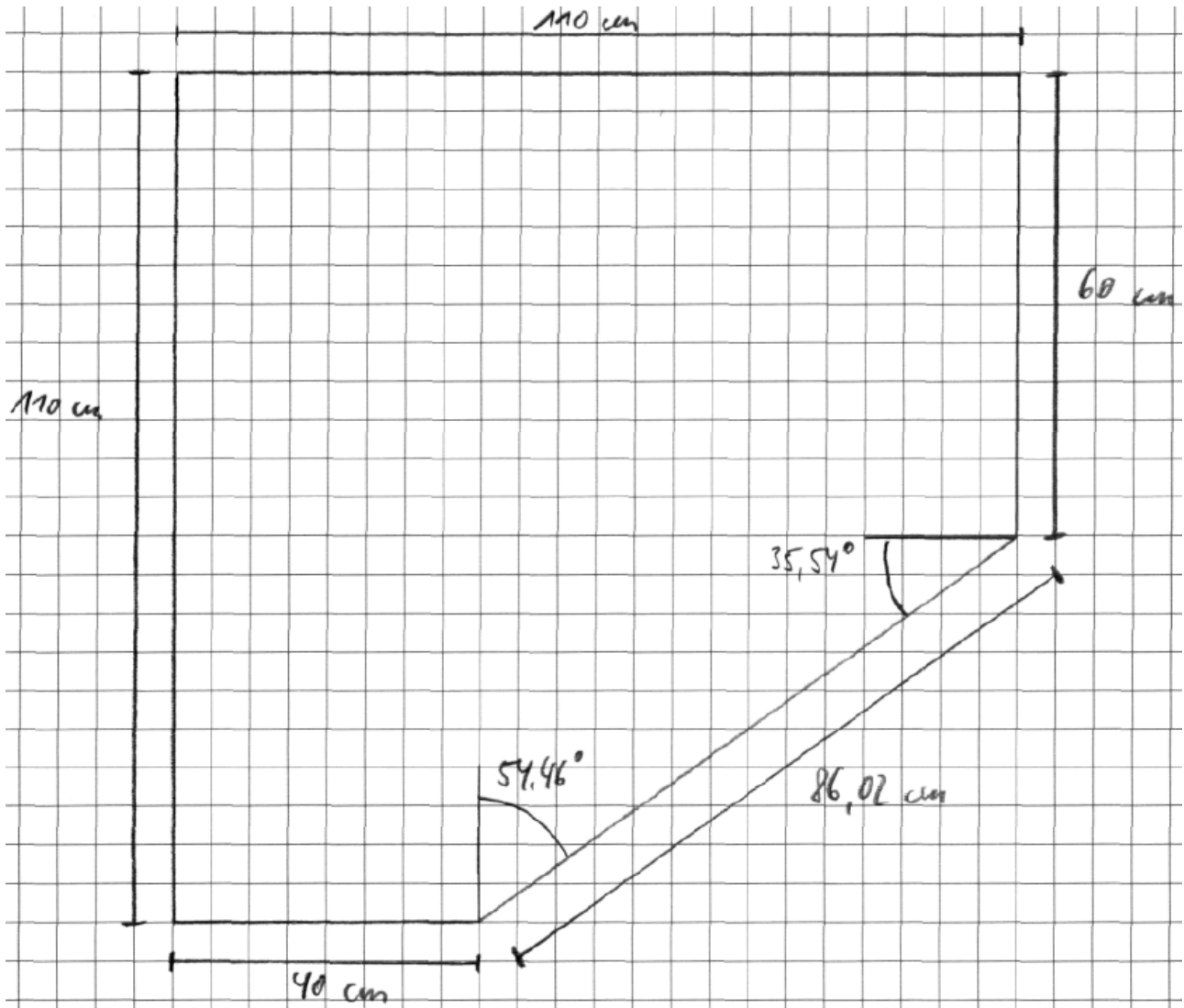
Schritt 1: Holzzuschnitt

Wir haben zuerst das Holz entsprechend der folgenden Pläne zugeschnitten und in die Kanthölzer eine ca. 1 cm tiefe Nut geschnitten. In die Nut wird später der Volierendraht eingelassen, damit die Tiere sich nicht an irgendwelchen scharfen Schnittkanten des Volierendrahtes verletzen.

Für das Dach die beiden Holzplatten (1.100 mm x 1.100 mm x 9 mm) zuschneiden:

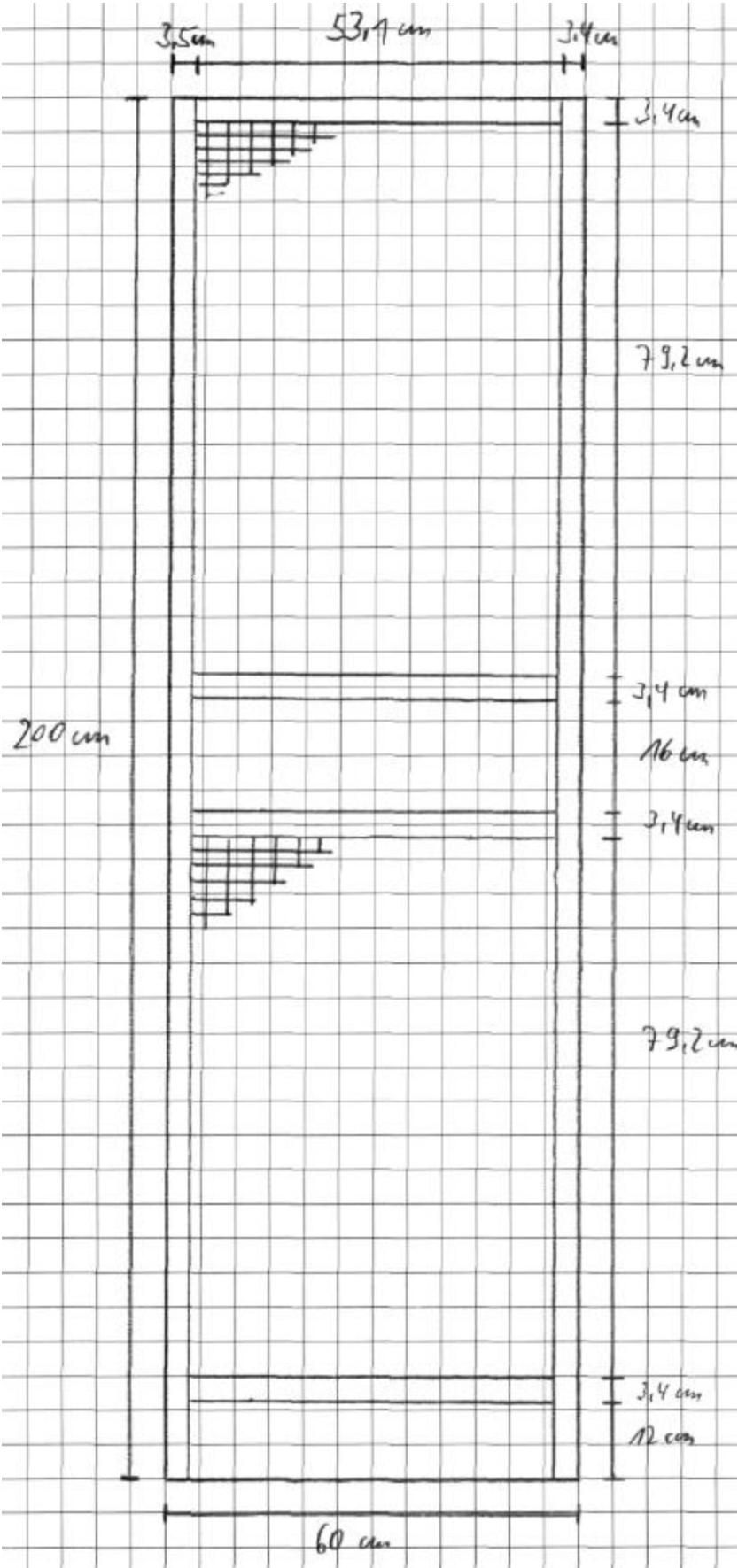


Die Siebdruckplatte (1.100 mm x 1.100 mm x 15 mm) zuschneiden:

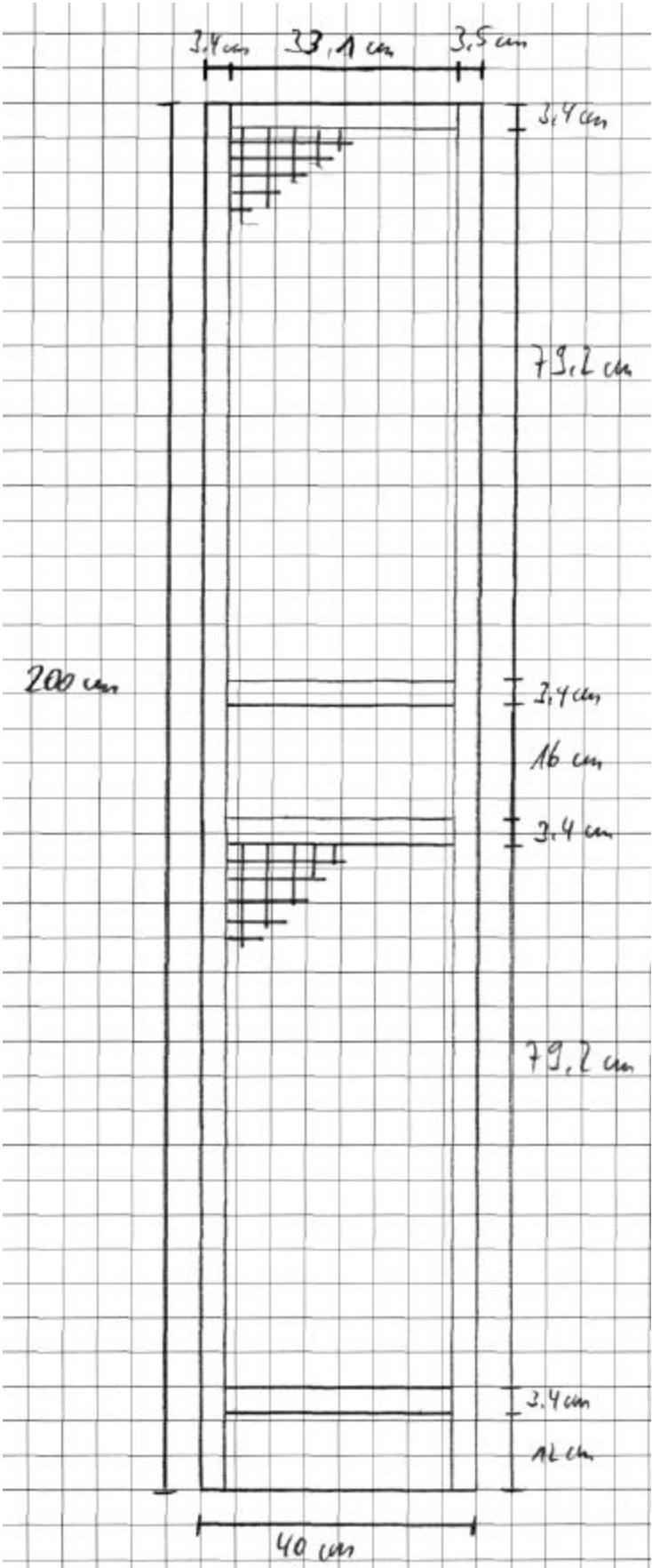


Die Kanthölzer auf die Längen zuschneiden (die 3,5 cm Kantenlänge an den beiden Seitenteilen resultieren daher, dass man in einem der nächsten Schritte 4 Kanthölzer mit der Kantenlänge 5,4 cm in einem Winkel aufschneidet):

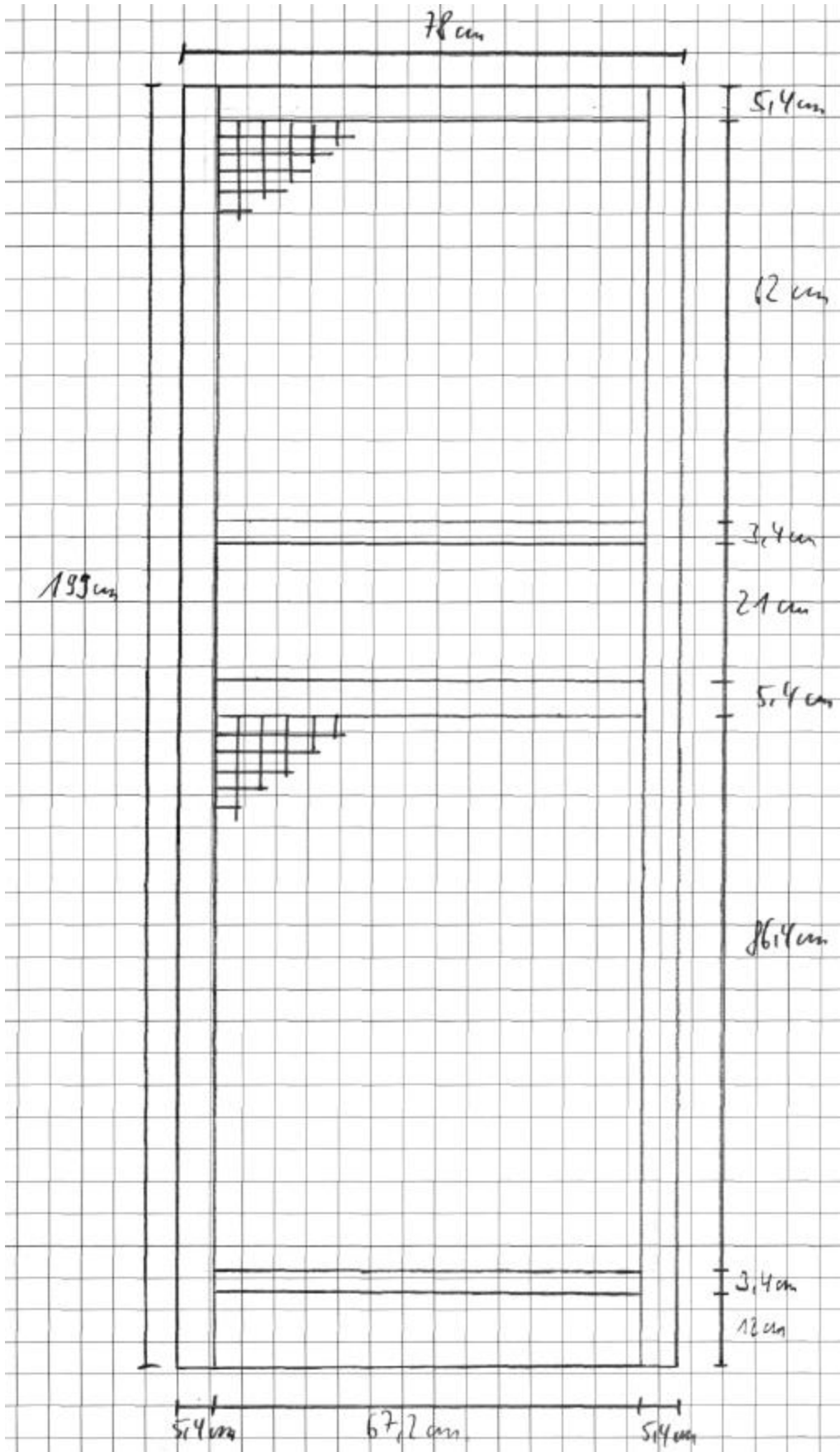
Langes Seitenteil:



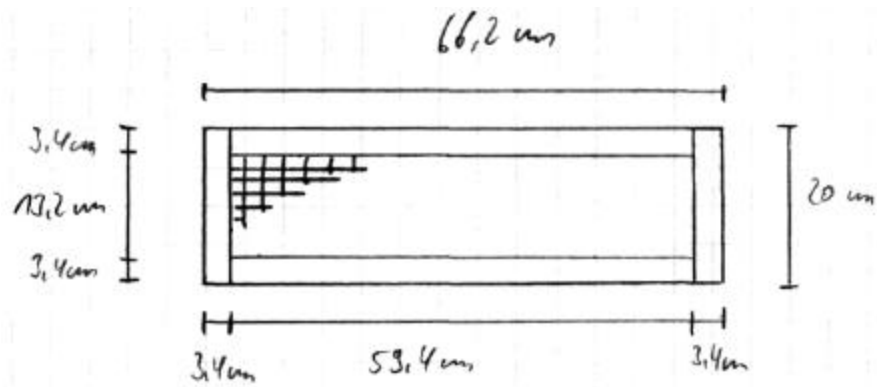
Kurzes Seitenteil:



Tür:

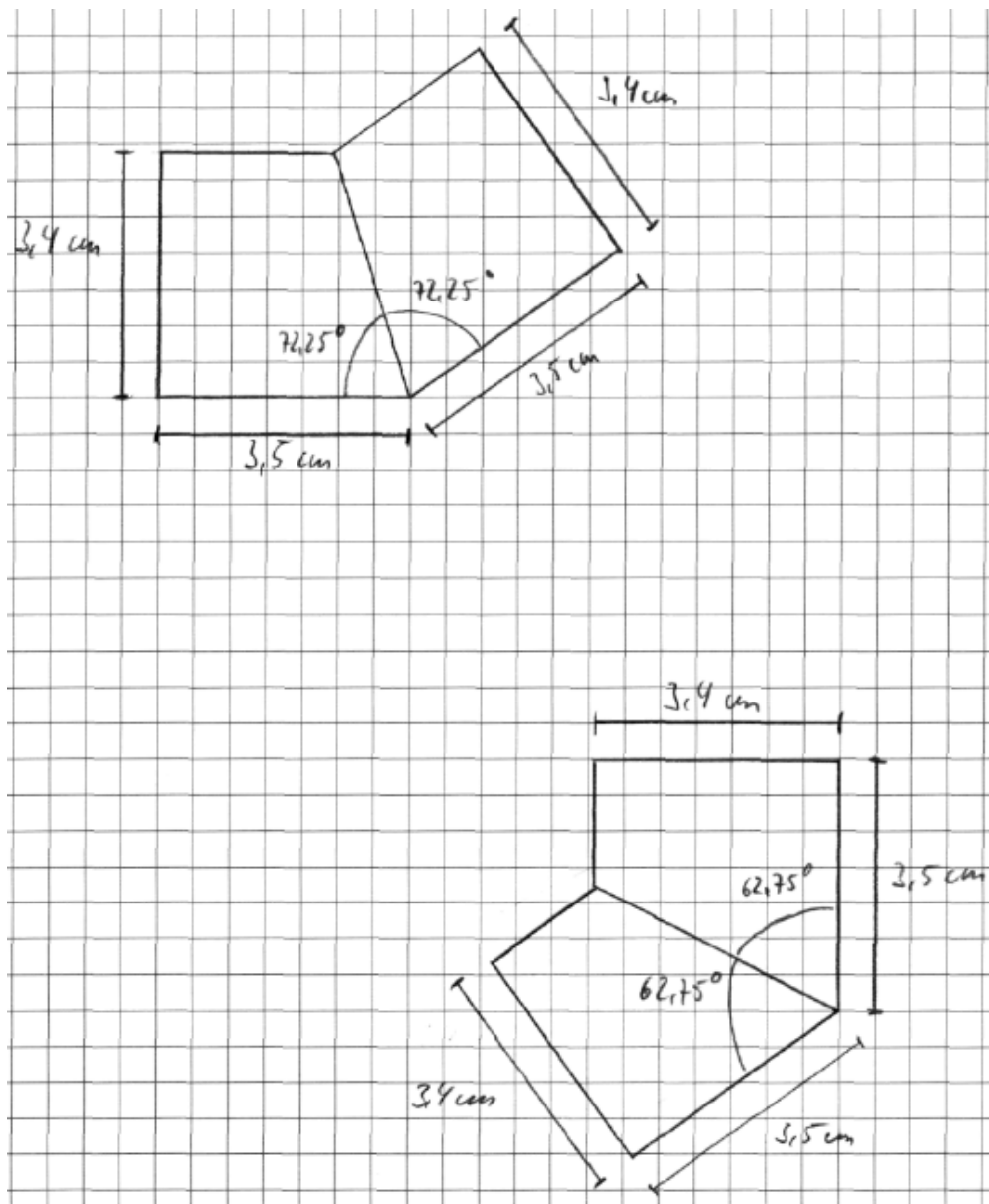


Flugklappe:



In alle Kanthölzer schneidet man nun mit einer Tischkreissäge eine ca. 1 cm tiefe Nut (Wichtig: in die 34 mm-Kantenlänge!).

Als nächstes werden wie oben angekündigt die 4 Kanthölzer 34 mm x 54 mm x 2.000 mm für die Seitenteile in folgende Winkel geschnitten:

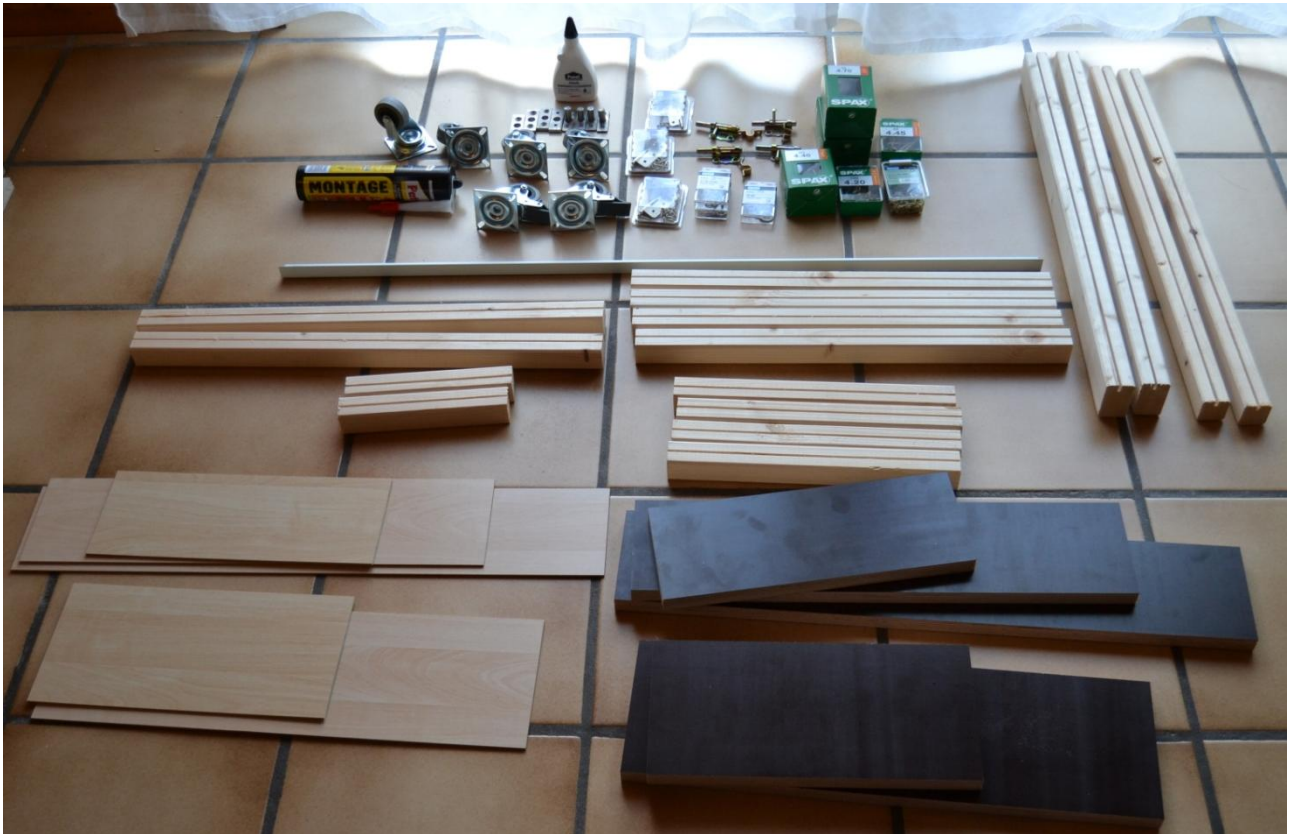


Die beiden zugehörigen Teile sollten dann so aussehen:



Wichtig: Die Teile noch nicht zusammenleimen/ verschrauben!

Das zugeschnittene Holz:





Hier nochmal die zugeschnittenen Kanthölzer:

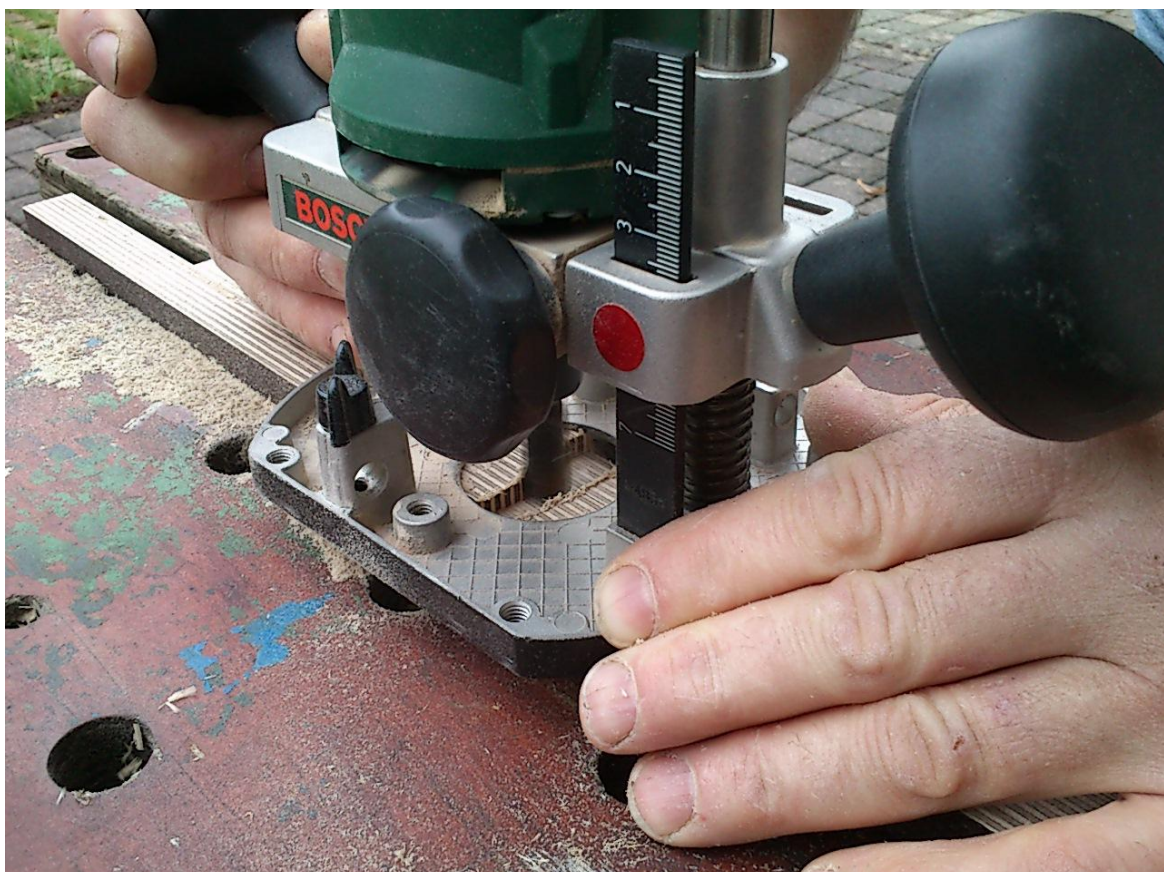


Schritt 2: drehbare Futterstationen bauen

In beiden Seitenteilen sind drehbare Futterstationen eingebaut. Wir haben uns aus Edelstahl 4 Drehscharniere selbst gebaut:



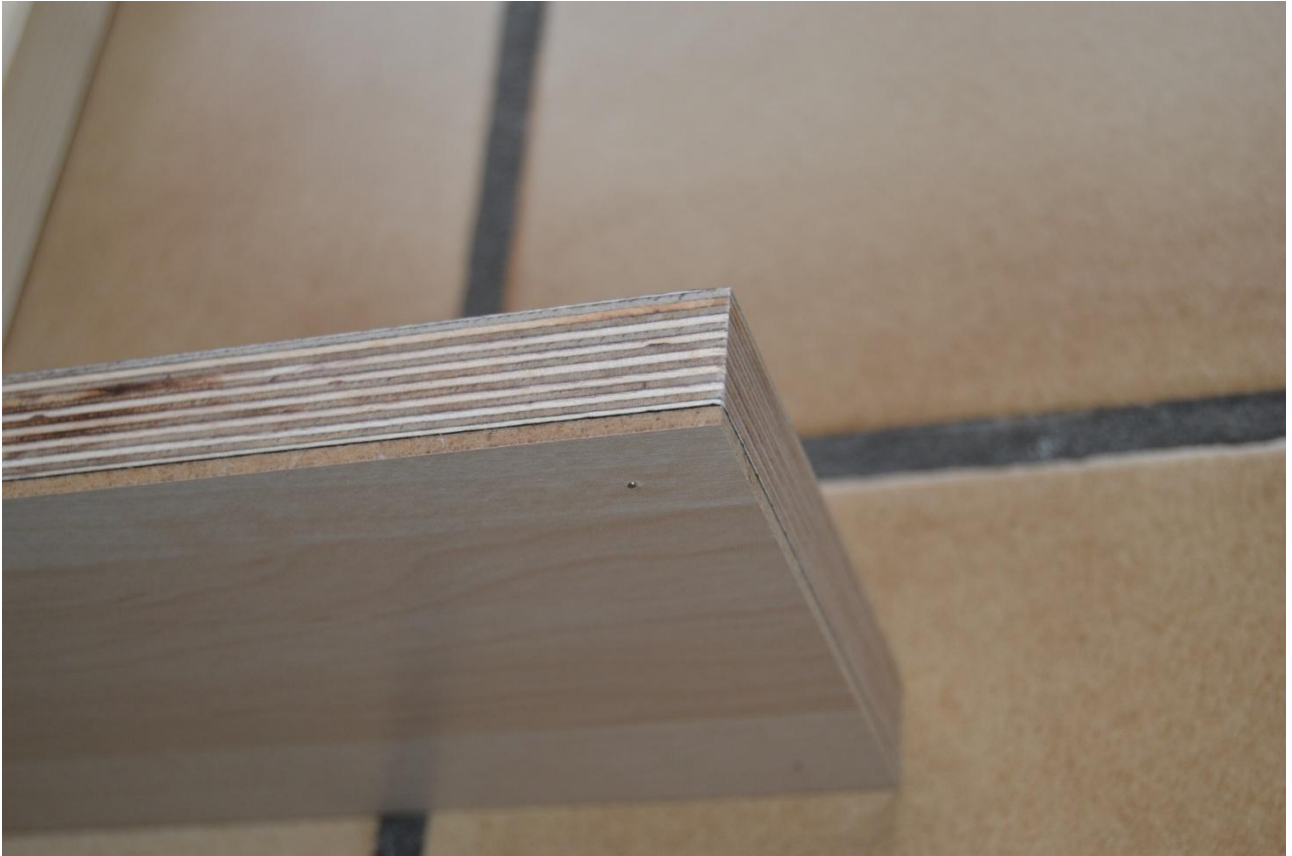
Hierfür fräst man in die Siebdruckplatten (521 mm x 150 mm x 19 mm und 321 mm x 150 mm x 19 mm) jeweils oben und unten Mittig eine Aussparung in der Höhe und der Breite der Scharniere aus, bohrt ein Loch entsprechend der Tiefe der Stifte und setzt das flache Teil des Scharniers ein:





Anschließend wird auf die rauen Seiten der beiden Siebdruckplatten der Futterstationen etwas Leim aufgetragen und die passenden HDF-Platten aufgeklebt und mit den dünnen Drahtstiften befestigt (in jede Ecke ein Drahtstift ist ausreichend):





Schritt 3: Siebdruckplatten für den Fuß verkleiden

Unten an den Seitenteilen und an der Tür sind jeweils Siebdruckplatten als Schutz angebracht, damit das Streu nicht direkt von den Vögeln heraus gescharrt wird. Damit die dunklen Siebdruckplatten nach außen besser aussehen, werden auch hier die HDF-Platten aufgeklebt und mit Drahtstiften befestigt. Einfach den Leim auf die raue Seite der 3 Siebdruckplatten (351 mm x 130 mm x 19 mm, 551 mm x 130 mm x 19 mm und 692 mm x 130 mm x 19 mm) auftragen und die passenden HDF-Platten aufkleben. Auch hier reichen in jeder Ecke ein Drahtstift.

Die fertigen Platten sehen dann so aus:



Schritt 4: Aufkleben des Posters

Eine reine weiße Wand in der Voliere ist für die Vögel und uns auch ein sehr langweiliger Anblick. Deswegen haben wir ein Klebeposter mit einer schönen Landschaftsaufnahme machen lassen. Dieses klebt man auf die Sperrholzplatte (1.047 mm x 2.000 mm x 19 mm) auf. Hierfür eignen sich etwas Seifenwasser in einer Sprühflasche und ein Abzieher gut. Außerdem sollte die Fläche vorher sauber und entfettet werden. Die Kanten sollten über die Kanten der Sperrholzplatte hinaus gehen, damit die Vögel nachher keinen Anpack haben, das Poster abzuknabbern.

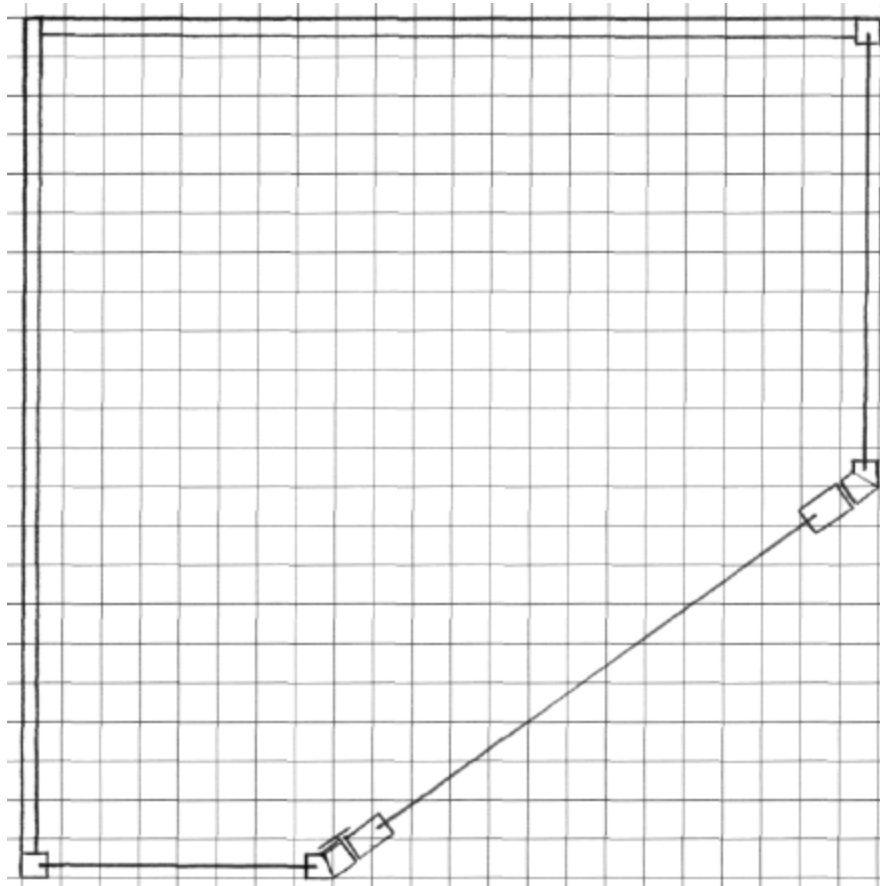
So sieht das Ergebnis aus:



Schritt 5: Zusammenbau der Teile

Jetzt haben wir alle Holzteile soweit zurechtgeschnitten, dass wir endlich mit dem Zusammenbau beginnen können.

Hier eine Zeichnung der Draufsicht:



Unter die mit dem Poster beklebten Sperrholzplatte werden der Einfachheit halber Reststücke der Kanthölzer gelegt, damit die anderen Teile besser befestigt werden können. Die andere (weiße) Sperrholzplatte (1.066 mm x 2.000 mm x 19 mm) wird seitlich an die beklebte Sperrholzplatte geschraubt, so dass ein L entsteht. Zur Stabilität wird eine der beiden Holzplatten des Daches direkt oben angeschraubt.

Das Ergebnis sieht so aus:







Es wird Zeit, den Volierendraht für das Dach zuzuschneiden. Damit ihr nachher nicht zu viel Verschnitt und zu wenig Volierendraht für das Projekt habt, macht ihr euch am besten eine Zeichnung, wie die Teile aus dem gesamten Draht herausgeschnitten werden. Wir hatten eine Rolle Volierendraht 5 m x 1 m.

Der Volierendraht für das Dach kann ruhig 5 cm an jeder Seite der Öffnung größer sein. Die Seitenlängen der Öffnung im Dach sind 90 cm x 90 cm mit der abgeschrägten Kante von ca. 79 cm auf einer Seite (siehe Zeichnung oben), d. h. die Seitenlängen des Volierendrahtes sind 1 m x 1 m. Der Volierendraht wird dann einfach zwischen die beiden Holzplatten geklemmt.

Ein Tipp zum Schneides des Edelstahl-Volierendrahtes: Der 2 mm starke Volierendraht lässt sich am besten mit einem kleinen Trennschleifer (bitte nicht in der Wohnung ;o)) schneiden.





Benutzt ruhig genügend Schrauben, damit der Volierendraht richtig zwischen den beiden Platten klemmt.
Es sieht sowieso nachher niemand oben auf die Voliere 😊

Wir nehmen uns die große Siebdruckplatte und schrauben diese als Boden an das andere Ende der Konstruktion. Die glatte Seite der Siebdruckplatte ist dabei in der Voliere. Die 6 Räder werden auch direkt an den Boden geschraubt:



Jetzt wird jeweils ein Kantholz 34 mm x 34 mm x 2.000 mm so an die beiden Sperrholzplatten geschraubt, dass die Nut in die Richtung des späteren Seitenteils zeigt (in die Nut wird ja später der Volierendraht eingelassen):



Nun gehen wir hin und schrauben die beiden mit den HDF-Platten verkleideten Siebdruckplatten (351 mm x 130 mm x 19 mm und 551 mm x 130 mm x 19 mm) als Spritzschutz dorthin, wo später die Seitenteile sind. Die Platten sind dabei bündig zur Bodenplatte:



Der Zeitpunkt, die Voliere aufzurichten ist gekommen:

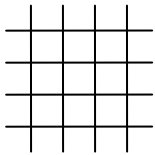


Damit es schöner aussieht, haben wir die Schrauben an den Kanthölzern mit einer kleinen Kunststoffkappe versehen.

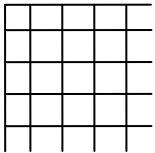
Was jetzt kommt, ist nicht einfach und hat uns fast zur Verzweiflung gebracht: der Volierendraht für die einzelnen Seitenteile wird zugeschnitten und eingesetzt.

Wenn ihr den Volierendraht für die Seitenteile zuschneidet, denkt bitte daran, dass der Draht ca. 1 cm in die Nut eingelassen werden soll, ihr also auf das Innenmaß der Seitenteile immer 2 cm drauf rechnen müsst (wenn das Innenmaß 53,1 cm x 79,2 cm ist, muss der Volierendraht 55,1 cm x 81,2 cm groß sein). Außerdem solltet ihr darauf achten, dass ihr den Draht so zuschneidet, dass ihr an allen Seiten nur die Drähte habt, nicht noch ein Querdraht, sonst passt der Draht nicht in die Nut):

So:



So nicht:



Der Volierendraht wird mit dem Montagekleber in die Nut geklebt:



Wenn ihr das Seitenteil zusammensetzt, müsst ihr an die Futterstation denken. Mit unseren selbstgebaute Drehscharnieren konnten wir die Futterstation nachträglich anschrauben. Sollten ihr die Alternative mit dem Alu-Rohr wählen, müsst ihr die Futterstation während dem Zusammensetzen mit einbauen.

Nachdem ihr das Seitenteil fertig habt, könnt ihr auch das jeweilige Gegenstück der winkligen Kanthölzer leimen und anschrauben.

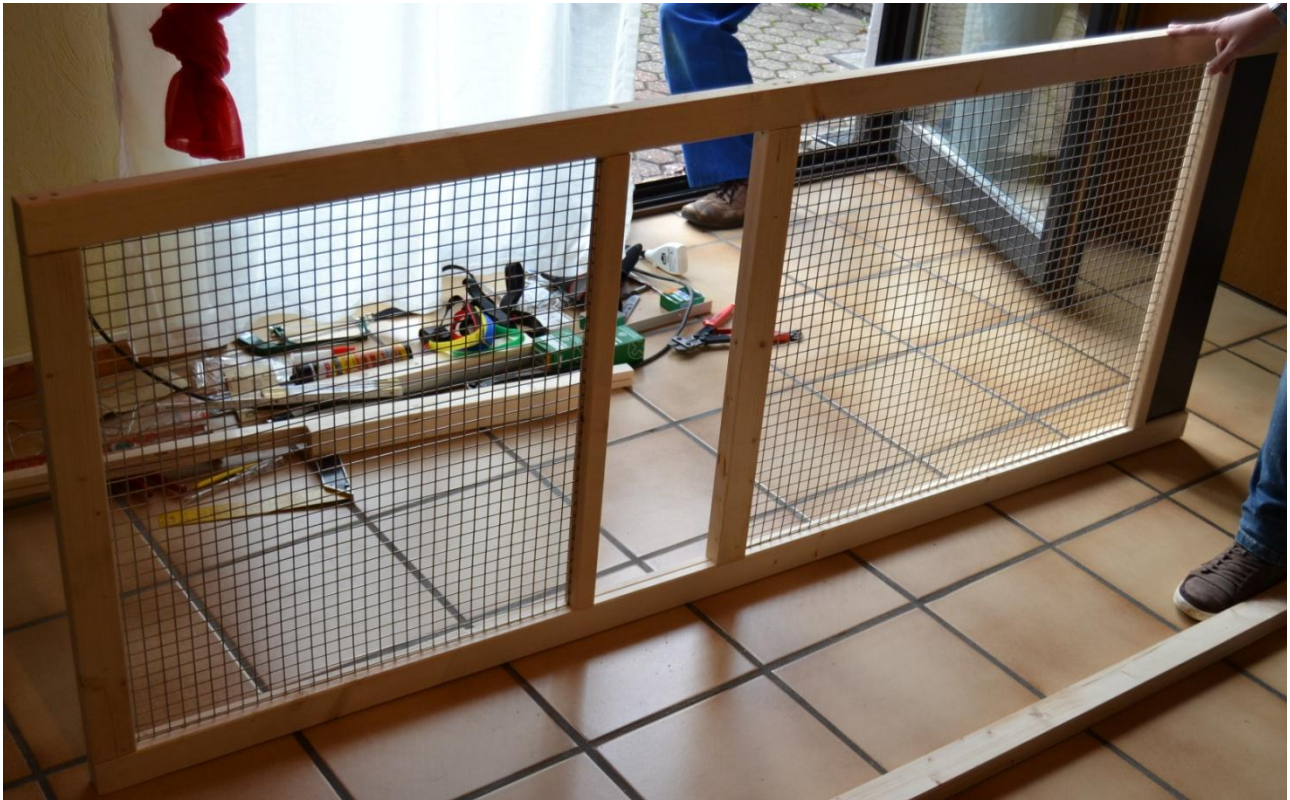
Ein fertiges Seitenteil:



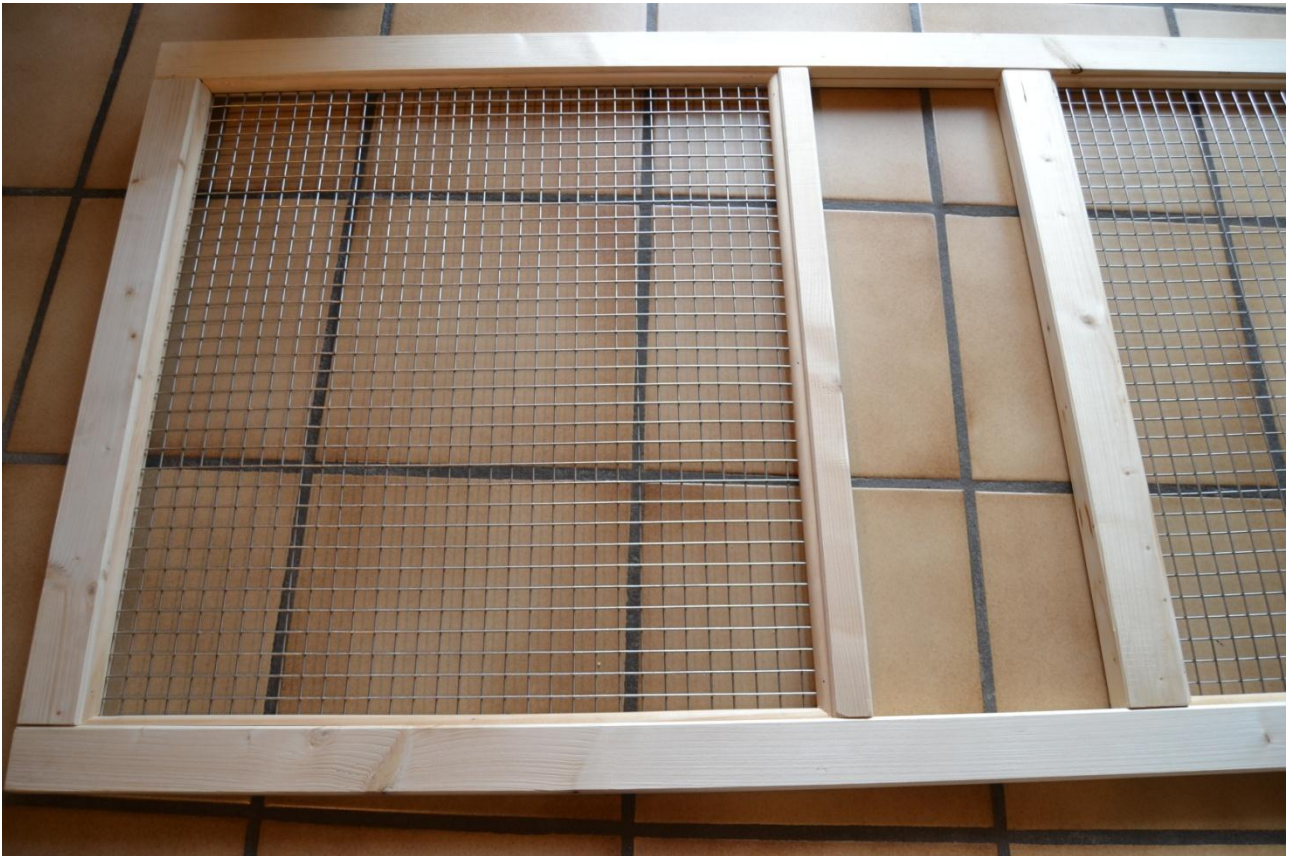
Mit dem 2. fertigen Seitenteil:



Die Tür und die Flugklappe werden jetzt noch entsprechend der oben gezeigten Zeichnungen zusammengesetzt:



Damit die Voliere schöner aussieht und damit die Vögel später nicht am Montagekleber knabbern, haben wir die Leisten zugeschnitten und von beiden Seiten festgenagelt:



Nun nur noch die Flugklappe mit den beiden 40 mm-Scharnieren in der Tür befestigen und die Tür mit den vier 60 mm-Scharnieren an der Voliere befestigen. Die vier Riegel verschließen jeweils die beiden Futterstationen, die Tür und die Flugklappe.

Fertig sieht die Voliere so aus:



Die Alu-Leiste wird zum Schluss noch als Anschlag für die Tür auf den Boden geschraubt:



Wir sind hingegangen und haben an der weißen Sperrholzplatte ein Bambusrollo befestigt, weil die Ziegensittiche unheimlich gerne klettern.

Für den Boden haben wir uns aus HDF-Platten vier Einsätze gebastelt, damit wir das Einstreu besser wechseln können:



An den Futterstationen haben wir mit Edelstahl-Ösen die Fress- und Trinknapfe befestigt. Die Siebdruckplatten können unproblematisch nass abgewischt werden.





Wir wünschen euch und euren Vögeln viel Freude mit der neuen Voliere!

P.S.: Vergesst das UV-Licht für eure Vögel nicht ☺